

29-jähriger Autofahrer bei Unfall tödlich verletzt



Ramelsloh, Lk. Harburg (Nds). Eine Tote und eine mittelschwer Verletzte sowie zwei völlig zerstörte Pkw ist die traurige Bilanz eines Verkehrsunfalls am Montagabend auf der Kreisstraße K 9 zwischen Ramelsloh und Harmstorf. Kurz nach 19:00 h kollidierten zwei Pkw frontal.

Durch die Wucht des Aufpralls wurden beide Fahrzeuge im Frontbereich massiv zerstört, ein Fahrzeug blieb zertrümmert auf der Fahrbahn stehen, das zweite Fahrzeug schleuderte in den Seitenraum. Die Fahrerinnen des einen Fahrzeuges wurde in dem eingeklemmt.

Zur Versorgung und Befreiung der Verletzten wurden neben zwei Rettungswagen und dem Notarzt des DRK auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Ramelsloh und Ohlendorf alarmiert. Von der Feuerwehr Maschen wurde der Rüstwagen und ein weiterer der Feuerwehr Jesteburg alarmiert. Nachalarmiert wurde auch noch die Feuerwehr Harmstorf.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war eine der beiden Fahrerinnen bereits aus dem Fahrzeug befreit, sie wurde von Ersthelfern versorgt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten unter Zuhilfenahme von hydraulischen Rettungsgerät die zweite, eingeklemmte Frau. Sie hatte so schwere Verletzungen erlitten, dass sie noch im Fahrzeug verstarb.

Die Kräfte der Feuerwehr begann nach dem Eintreffen umgehend mit der Reanimation. Der Rettungsdienst setzte diese fort, allerdings ohne Erfolg, die Frau verstarb an der Unfallstelle.



Die Kräfte der Feuerwehr stellten weiterhin den Brandschutz sicher und streuten auslaufende Betriebsstoffe ab. Für die Ermittlungsarbeiten der Polizei wurde zudem die Unfallstelle weiträumig ausgeleuchtet. Die K 9 blieb für die Dauer der Rettungs- und Aufräumarbeiten voll gesperrt. Für die Feuerwehren war der Einsatz nach zwei Stunden beendet.

Text: Matthias Köhlbrandt, Fotos: Andreas Brauel